

Überarbeitet am: 24.01.2020
Ersatz für Ausgabe 1,00 vom 04.07.2019

Ausgabe: 0002



Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 *Produktidentifikator*

Handelsname **Perloplast Konzentrat Extra 10/2 NANO ea**
Verwaltungs-Nr. **derk0017**

1.2 *Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird*

Geeigneter Verwendungszweck:

Dieses Gemisch wird als Auto- und Bootpolitur verwendet.

Empfohlene Einschränkungen der Anwendungen:

Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der dieses Gemisch gebraucht wird.

1.3 *Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt*

Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG

An der Packhalle IX/3

D-27572 Bremerhaven

Telefon: +49-(0)471-9744030

Telefax: +49-(0)471-97440319

E-Mail: kontakt@derkum.de

URL: www.derkum.de

E-Mail-Adresse der für das Sicherheitsdatenblatt zuständigen sachkundigen Person:

info@gefstoff.de

Kontaktstelle für technische Informationen:

Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG,

An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven

Produktsicherheit

Telefon: +49-(0)471-9744030

Telefax: +49-(0)471-97440319

1.4 *Notrufnummer*

Gemeinsames Giftinformationszentrum (GGIZ) der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,

Sachsen-Anhalt und Thüringen – Giftnotruf Erfurt

24-Stunden Notrufnummer des GGIZ

Telefon: +49-(0)361-730730

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 *Einstufung des Stoffs oder Gemischs*

Flam. Liq. 3; H226

Asp: Tox. 1; H304

Skin Sens. 1A; H317

Aquatic Chronic 3; H412

Handelsname:	Perloplast Konzentrat Extra 10/2 NANO ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 24.01.2020
Verwaltungs-Nr.:	derk0017	

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort:	Gefahr
Produktidentifikator:	Perloplast Konzentrat Extra 10/2 NANO ea enthält Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten; Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclische; 2-Methyl-2H-isothiazolin-3-on
Gefahrenhinweise:	
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise:	
P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P280	Schutzhandschuhe tragen.
P301+P310+P331	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P302 + P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P333 + P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.
Ergänzende Gefahrenmerkmale:	Keine.

Besondere Kennzeichnung gemäß Artikel 58 (3) der Verordnung (EU) Nr. 528/2012:

Enthält 1,2-Benzisothiazolin-3-on, 2-Methyl-2H-isothiazolin-3-on und N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin als Wirkstoffe zur Konservierung.

Bemerkungen:

- Die Sicherheitshinweise P101, P102 und P501 sind erforderlich für die Kennzeichnung des gefährlichen Gemisches, das an die breite Öffentlichkeit abgegeben wird.
- Verpackungen, die an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden, müssen die Anforderungen nach Artikel 35 (2) der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 bezüglich Form und Design erfüllen.
- Verpackungen, die an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden, müssen nach Anhang II Teil 3 Abschnitt 3.1.1 und Abschnitt 3.2.1 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 unabhängig von ihrem Fassungsvermögen mit kindergesicherten Verschlüssen und einem tastbaren Gefahrenhinweis ausgestattet sein.

Zusätzliche Angaben gemäß Artikel 11 (3) Verordnung (EG) Nr. 648/2004 und § 8 (1) WRMG

- Kennzeichnung der Inhaltsstoffe

5% - < 15% aliphatische Kohlenwasserstoffe

< 5% nichtionische Tenside

Weitere Inhaltsstoffe: Konservierungsmittel (LAURYLAMINE DIPROPYLENEDIAMINE, BENZISOTHIAZOLINONE, METHYLISOTHIAZOLINONE)

UFI-Code gemäß Anhang VIII Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

JD10-80TP-M007-E7G8

Handelsname:	Perloplast Konzentrat Extra 10/2 NANO ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 24.01.2020
Verwaltungs-Nr.:	derk0017	

2.3 Sonstige Gefahren

Das Produkt ist eine entzündliche Flüssigkeit. Bei Erwärmung über den Flammpunkt Bildung explosionsfähiger Atmosphäre möglich. Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln. Auf Rückzündung achten.

Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts Hautreizungen und Dermatitis bewirken.

Das Produkt ist als schwach wassergefährdend eingestuft.

Dieses Gemisch enthält keine Inhaltsstoffe, die PBT/vPvB klassifiziert sind in Konzentrationen von 0,1% oder höher.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

REACH-Registrierungsnummer:

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten: 01-2119493353-35-XXXX

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclische: 01-2119489428-22-XXXX

Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, N,N-bis(hydroxyethyl)-: 01-2119951823-33-XXXX

Beschreibung

Dieses Produkt ist eine Emulsion aus Wasser, Testbenzin, Tensiden, Siloxanverbindungen und weiteren Hilfsstoffen.

Gesundheitsgefährdende/umweltgefährliche Stoffe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	% [Masse]	Einstufung
64742-48-9 nicht verfügbar	919-857-5 920-134-1	Testbenzin 145/200 bestehend aus: Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclische	15 - < 20	Flam. Liq. 3; H226 Asp. Tox. 1; H304 STOT SE 3; H336 Aquatic Chronic 2; H411
68603-38-3	271-653-9	Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, N,N-bis(hydroxyethyl)-	1 - < 3	Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 Aquatic Chronic 2; H411
2682-20-4	220-239-6	2-Methyl-2H-isothiazolin-3-on	> 0,0015 - < 0,0030	Acute Tox. 3; H301 Acute Tox. 3; H311 Acute Tox. 2; H330 Skin Corr. 1B; H314 Skin Sens. 1A; H317 Eye Dam. 1; H318 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410 EUH071 M-Faktor = 10 M-Faktor (Chronisch) = 1

Näheres siehe Unterabschnitt 2.2. Wortlaut der Gefahrenhinweise siehe Unterabschnitt 16.2.

Stoffe, für die es Grenzwerte der Union für die Exposition am Arbeitsplatz gibt und die nicht bereits unter Nummer 3.2.2 erfasst sind (siehe auch Abschnitt 8.)

Keine.

Zusätzliche Hinweise

Spezifische Konzentrationsgrenzen für 2-Methyl-2H-isothiazolin-3-on:

Skin Sens. 1A: C \geq 0,0015%

Der Bestandteil Testbenzin 145/200 besteht aus den beiden o.a. Kohlenwasserstoffkomponenten. Diese beiden Komponenten sind untereinander austauschbare Stoffe und werden abhängig von ihrer Verfügbarkeit in wechselnden Konzentrationen eingesetzt.

Handelsname:	Perloplast Konzentrat Extra 10/2 NANO ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 24.01.2020
Verwaltungs-Nr.:	derk0017	

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 *Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen*

Allgemeine Hinweise

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen.
Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Eine Augenspülvorrichtung sollte in unmittelbarer Nähe des Arbeitsplatzes vorhanden sein.

Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
Bei Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
Bei Hautreizung oder Hautausschlag ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und sofort Augenarzt aufsuchen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen, sofern leicht möglich.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen. Flüssigkeit wieder ausspucken.
Kein Erbrechen herbeiführen. Aspirationsgefahr bei Magenspülung und Erbrechen.
Sofort ärztlicher Behandlung zuführen.

4.2 *Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen*

Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge. Gefahr von Lungenschäden.
Nach Einatmen: Kopfschmerzen, Benommenheit, Bewusstlosigkeit, Depression des zentralen Nervensystems.
Nach Hautkontakt: Allergische Reaktion, Gefahr der Entfettung der Haut bei längerem oder wiederholtem Kontakt.
Nach Augenkontakt: mögliche Reizwirkung, Rötung.

4.3 *Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung*

Symptomatische Behandlung. Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 *Löschmittel*

Geeignete Löschmittel

Alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Löschpulver, Wassersprühstrahl.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2 *Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren*

Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Siliciumoxide, Stickoxide, gesundheitsschädliche Gase/Dämpfe.
Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln. Auf Rückzündung achten.
Bildung explosionsfähiger Dampf/Luft-Gemische bei Erwärmung über den Flammpunkt möglich.

5.3 *Hinweise für die Brandbekämpfung*

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden. Chemikalienschutzanzug tragen.
Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.
Gefährdete Behälter aus sicherer Entfernung mit Wassersprühstrahl kühlen. Bei Temperaturanstieg besteht Berstgefahr der Gefäße. Nur lösungsmittelbeständige Geräte benutzen.
Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Brandklasse nach DIN EN 2: B (Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen).

Handelsname:	Perloplast Konzentrat Extra 10/2 NANO ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 24.01.2020
Verwaltungs-Nr.:	derk0017	

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 *Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren*

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzkleidung verwenden.
Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.
Bei Einwirkung von Dämpfen/Aerosolen Atemschutz verwenden.
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Ungeschützte Personen fernhalten.

Einsatzkräfte

Geeignetes Material für die persönliche Schutzkleidung siehe Abschnitt 8.

6.2 *Umweltschutzmaßnahmen*

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer und in den Boden gelangen lassen.

6.3 *Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung*

Bei größeren Mengen: Produkt abpumpen.
Bei Restmengen: mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder der Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen zuführen.
Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

6.4 *Verweis auf andere Abschnitte*

Persönliche Schutzausrüstung siehe auch Abschnitt 8.
Hinweise zur Entsorgung siehe auch Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 *Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung*

Hinweise zum sicheren Umgang

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Bildung von Dämpfen/Aerosolen vermeiden.
Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen und aufrecht lagern.
Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
Kontakt mit der Haut und mit den Augen vermeiden. Lösungsmittelbeständige Geräte verwenden.
Die Mindeststandards gemäß TRGS 500¹ sind einzuhalten.

Inhalation:

Bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens sind bei Freisetzung des Produktes unabhängig von der Produktmenge die Modelllösungen in den Schutzleitfäden 100¹, La-101¹ und 110¹ zu beachten.

Hautkontakt:

Bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens sind im Falle einer geringen Wirkfläche (kleinflächige Benetzung, Spritzer) und einer kurzen Wirkdauer (unter 15 Minuten pro Tag) die Modelllösungen des Schutzleitfadens 120¹ zu berücksichtigen. Bei langer Wirkdauer (über 15 Minuten pro Tag) sind zusätzlich die Modelllösungen des Schutzleitfadens 250¹ zu berücksichtigen.

Bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens sind im Falle einer großen Wirkfläche (großflächige Benetzung, z.B. ganze Hand) und kurzer Wirkdauer (unter 15 Minuten pro Tag) die Modelllösungen in den Schutzleitfäden 120¹ und 250¹ zu berücksichtigen.

Bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens sind im Falle einer großen Wirkfläche (großflächige Benetzung, z.B. ganze Hand) und langer Wirkdauer (über 15 Minuten pro Tag) die Modelllösungen des Schutzleitfadens 300¹ (geschlossenes System) zu berücksichtigen.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Dämpfe/Nebel/Aerosol nicht einatmen.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort wechseln und vor erneutem Tragen waschen.
Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.
Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.
Nach Arbeitsende Hautpflegemittel verwenden (rückfettende Creme). Hautschutzplan erstellen.
Eine Augenspülvorrichtung sollte in unmittelbarer Nähe des Arbeitsplatzes vorhanden sein.

Handelsname:	Perloplast Konzentrat Extra 10/2 NANO ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 24.01.2020
Verwaltungs-Nr.:	derk0017	

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Die Vorschriften des Anhangs I Nr.1 und § 11 der Gefahrstoffverordnung und der Explosionsschutz-Regeln (DGUV Regel 113-001)² sind zu beachten.

Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden. Schuhe mit leitfähiger Sohle tragen. Auf Rückzündung achten. Bildung explosionsfähiger Dampf/Luft-Gemische bei Erwärmung über den Flammpunkt möglich.

Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden.

Beim Ab- und Umfüllen des Produktes Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Anwendung des EMKG-Leitfadens Modul Brand und Explosion: Freisetzungsguppe (FG) NIEDRIG

Bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens sind im Falle einer möglichen Freisetzung geringer und mittlerer Produktmengen (mL/L-Bereich) die Modelllösungen der Schutzleitfäden 100¹, La-101¹, 110¹ und pc-170¹ zu berücksichtigen. Bei Freisetzung großer Produktmengen (m³-Bereich) sind zusätzlich die Modelllösungen in den Schutzleitfäden pc-270¹, pc-280¹ und pc-281¹ zu berücksichtigen.

Anforderung an Lagerräume und Behälter

In Originalverpackung dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen oder sicherstellen, dass Leckagen zurückgehalten werden können, z. B. mit Hilfe von Auffangwannen oder tiefer gelegten Bereichen.

Ungeeignete Verpackungsmaterialien: Butylkautschuk, Naturkautschuk, Polystyrol, Polyethylen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit explosionsgefährlichen Stoffen und starken Oxidationsmitteln lagern.

Die Hinweise zur Zusammenlagerung gemäß Tabelle 2 der TRGS 510¹ sind zu beachten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen. Vor Frost schützen.

Lagerklasse

LGK 3 (Entzündbare Flüssigkeiten) gemäß TRGS 510¹.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Das Produkt ist nur für die unter Unterabschnitt 1.2. angegebenen Verwendungen vorgesehen.

Anwendungsempfehlungen des Inverkehrbringers beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Grenzwert / Art	Bemerkungen
nicht verfügbar	Testbenzin	300 mg/m ³ Arbeitsplatzgrenzwert Überschreitungsfaktor 2 (II) (s. Nummer 2.3 der TRGS 900)	TRGS 900; AGS Berechnung gemäß RCP-Methode (s. Nummer 2.9 der TRGS 900 ¹)

DNEL-Werte

Ergänzende Werte für Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclische gemäß Registrierungs-dossier:

Arbeiter, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung:	871 mg/m ³
Arbeiter, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung:	77 mg/kg _{bw} /d
Verbraucher, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung:	185 mg/m ³
Verbraucher, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung:	46 mg/kg _{bw} /d
Verbraucher, Langzeit-Exposition: oral, systemische Wirkung:	46 mg/kg _{bw} /d

Ergänzende Werte für Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, N,N-bis(hydroxyethyl)- gemäß Registrierungs-dossier:

Arbeiter, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung:	72,44 mg/m ³
Arbeiter, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung:	4,16 mg/kg _{bw} /d
Arbeiter, Langzeit-Exposition: dermal, lokale Wirkung:	0,0936 mg/cm ²
Verbraucher, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung:	21,73 mg/m ³
Verbraucher, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung:	2,5 mg/kg _{bw} /d
Verbraucher, Langzeit-Exposition: dermal, lokale Wirkung:	0,0562 mg/cm ²
Verbraucher, Langzeit-Exposition: oral, systemische Wirkung:	6,25 mg/kg _{bw} /d

Handelsname:	Perloplast Konzentrat Extra 10/2 NANO ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 24.01.2020
Verwaltungs-Nr.:	derk0017	

(Fortsetzung Unterabschnitt 8.1 Zu überwachende Parameter)

PNEC-Werte

Ergänzende Werte für Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, N,N-bis(hydroxyethyl)- gemäß Registrierungs-dossier:

aquatisch, Süßwasser:	7 µg/l
aquatisch, Meerwasser:	0,7 µg/l
aquatisch, Kläranlage:	0,83 mg/l
Sediment, Süßwasser:	0,21115 mg/kg _{dW}
terrestrisch, Erdreich:	0,09979 mg/kg _{dW}

Die Methoden zur Messung der Arbeitsplatzatmosphäre müssen den allgemeinen Anforderungen der DIN EN 481, DIN EN 482 und DIN EN 689 entsprechen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

Siehe auch Unterabschnitt 7.1.

Getroffene Schutzmaßnahmen sind auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen.

Geignete Beurteilungsmethoden sind in der TRGS 402¹ beschrieben.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Bildung explosionsfähiger Dampf/Luft-Gemische bei Erwärmung über den Flammpunkt möglich.

Die Vorschriften des Anhangs I Nr.1 und § 11 der Gefahrstoffverordnung und der Explosionsschutz-Regeln (DGUV Regel 113-001)² sind zu beachten.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und Gefahrstoffmenge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Körperschutzmittel sollte vor Einsatz mit den Herstellern/Lieferanten der Schutzmittel abgeklärt werden.

Augen-/Gesichtsschutz

Dicht schließende Schutzbrille (z.B. Gestellbrille mit Seitenschutz) gemäß DIN EN 166 und DGUV Regel 112-192².

Handschutz

Bei Arbeiten, bei denen Hautkontakt möglich ist, sind lösungsmittelbeständige Schutzhandschuhe zu tragen.

Geignete Schutzhandschuhe aus:

- Viton (Fluorkautschuk), z.B. Honeywell KCL Vitoject® 890, Schichtdicke 0,7 mm, Durchbruchzeit ≥ 480 Minuten;
- Nitrilkautschuk, z.B. Honeywell KCL Camatril® 730, Schichtdicke 0,4 mm, Durchbruchzeit ≥ 240 Minuten;
- Nitrilkautschuk, z.B. Honeywell KCL VeroChem® 754, Schichtdicke 0,28 mm, Durchbruchzeit ≥ 240 Minuten.

Möglichst Baumwollunterziehhandschuhe tragen. Die maximale Tragedauer kann unter Praxisbedingungen deutlich geringer sein. Die zu verwendenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der Norm DIN EN 374 entsprechen.

Körperschutz

Flammhemmende antistatische Schutzkleidung.

Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Im Falle von unzureichender Belüftung und bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen ist das Tragen von Atemschutz erforderlich.

Geigneter Atemschutz: Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter ABEK P2.

Die Tragezeitbegrenzungen gemäß den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (DGUV Regel 112-190)² sind zu beachten.

Thermische Gefahren

Nicht relevant.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitt 6.

Handelsname:	Perloplast Konzentrat Extra 10/2 NANO ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 24.01.2020
Verwaltungs-Nr.:	derk0017	

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	weiß
Geruch:	nach Benzin
Geruchsschwelle:	keine Angaben verfügbar
pH-Wert (20°C):	7
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich (°C):	nicht bestimmt
Flammpunkt (°C), geschlossener Tiegel:	> 30 (Schätzwert)
Verdampfungsgeschwindigkeit:	keine Angaben verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	nicht anwendbar
Entzündbarkeits-/Explosionsgrenze, obere (Vol.-%):	7,0 (Testbenzin 145/200)
Entzündbarkeits-/Explosionsgrenze, untere (Vol.-%):	0,6 (Testbenzin 145/200)
Dampfdruck (20°C) (hPa):	nicht bestimmt
Dampfdichte (20°C):	keine Angaben verfügbar
Relative Dichte:	keine Angaben verfügbar
Dichte (g/cm ³) (20°C):	0,988
Löslichkeit in Wasser:	teilweise mischbar
Löslich in:	keine Angaben verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	keine Angaben verfügbar
Selbstentzündungstemperatur (°C):	keine Angaben verfügbar
Zersetzungstemperatur (°C):	keine Angaben verfügbar
Dynamische Viskosität (mPa · s):	keine Angaben verfügbar
Explosive Eigenschaften:	nicht explosionsgefährlich
Oxidierende Eigenschaften:	nicht oxidierend

9.2 Sonstige Angaben

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsfähiger Dampf/Luft-Gemische bei Erwärmung über den Flammpunkt möglich.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Explosionsfähige Dampf/Luft-Gemische können sich bei Erwärmung über den Flammpunkt bilden.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen für das Gemisch vor.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Erwärmung ist zu vermeiden. Von Zündquellen fernhalten.
Bei Temperaturanstieg besteht Berstgefahr der Gefäße.

10.5 Unverträgliche Materialien

Reaktion bei Kontakt mit starken Oxidationsmitteln möglich.
Ungeeignete Verpackungsmaterialien: Butylkautschuk, Naturkautschuk, Polystyrol, Polyethylen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei sachgemäßer Anwendung sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.
Gefährliche Verbrennungsprodukte siehe Unterabschnitt 5.2.

Handelsname:	Perloplast Konzentrat Extra 10/2 NANO ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 24.01.2020
Verwaltungs-Nr.:	derk0017	

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Für das vorliegende Gemisch wurden keine toxikologischen Untersuchungen durchgeführt.

Akute Toxizität

LD50 Ratte, oral	(mg/kg)	> 5000	(Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 401)
		> 5000	(Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclische) (OECD-Prüfrichtlinie 401)
		> 3000	(Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, <i>N,N</i> -bis(hydroxyethyl)-) (OECD-Prüfrichtlinie 401)
LC50 Ratte, inhalativ	(mg/l/4h)	> 9,3	(Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 403)
		> 4,951	(Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclische) (OECD-Prüfrichtlinie 403)
LD50 Kaninchen, dermal	(mg/kg)	> 5000	(Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclische) (OECD-Prüfrichtlinie 402)
		> 2000	(Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, <i>N,N</i> -bis(hydroxyethyl)-) (Registrierungsdossier)
LD50 Ratte, dermal	(mg/kg)	> 2000	(Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 402)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Hautreizung (Kaninchen)	Keine Reizwirkung (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 404)
	Reizwirkung (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclische) (OECD-Prüfrichtlinie 404)
	Hautreizung, Kategorie 2 (Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, <i>N,N</i> -bis(hydroxyethyl)-) (OECD-Prüfrichtlinie 404)

Schwere Augenschädigung/-reizung

Augenreizung (Kaninchen)	Keine Reizwirkung (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 405)
	Keine Reizwirkung (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclische) (OECD-Prüfrichtlinie 405)
	Augenreizung, Kategorie 2 (Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, <i>N,N</i> -bis(hydroxyethyl)-) (OECD-Prüfrichtlinie 405)

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Das Gemisch ist auf der Basis des Bestandteils 2-Methyl-2*H*-isothiazolin-3-on als hautsensibilisierend eingestuft.

Keimzell-Mutagenität

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als keimzellmutagen eingestuft sind.

Karzinogenität

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als karzinogen eingestuft sind.

Reproduktionstoxizität

Das Gemisch enthält einen als reproduktionstoxisch eingestuften Inhaltsstoff unterhalb der Berücksichtigungsgrenze.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Das Gemisch enthält als zielorgantoxisch bei einmaliger Exposition eingestufte Inhaltsstoffe unterhalb der Einstufungsgrenze.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Das Gemisch enthält als zielorgantoxisch bei wiederholter Exposition eingestufte Inhaltsstoffe unterhalb der Berücksichtigungsgrenze.

Aspirationsgefahr

Das Gemisch ist als aspirationstoxisch eingestuft.

Handelsname:	Perloplast Konzentrat Extra 10/2 NANO ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 24.01.2020
Verwaltungs-Nr.:	derk0017	

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge. Gefahr von Lungenschäden.
 Nach Einatmen: Kopfschmerzen, Benommenheit, Bewusstlosigkeit, Depression des zentralen Nervensystems.
 Nach Hautkontakt: Allergische Reaktion, Gefahr der Entfettung der Haut bei längerem oder wiederholtem Kontakt.
 Nach Augenkontakt: mögliche Reizwirkung, Rötung.

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Sensibilisierte Personen können schon auf sehr geringe Konzentrationen von Allergie auslösenden Stoffen reagieren und sollten deshalb keinen weiteren Kontakt mit diesem Produkt haben (Möglichkeit allergischer Reaktion).

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:

96 h LC/LL50 (Fisch)	> 1000 mg/l	(Oncorhynchus mykiss; Regenbogenforelle) (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 203)
	3,6 mg/l	(Oncorhynchus mykiss; Regenbogenforelle) (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclische) (OECD-Prüfrichtlinie 203)
	1,2 mg/l	(Oncorhynchus mykiss; Regenbogenforelle) (Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, N,N-bis(hydroxyethyl)-) (OECD-Prüfrichtlinie 203)
28 d NOELR (Fisch)	0,131 mg/l	(Oncorhynchus mykiss; Regenbogenforelle) (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten) (Registrierungsdossier)
	0,132 mg/l	(Oncorhynchus mykiss; Regenbogenforelle) (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclische) (Registrierungsdossier)
28 d NOEC (Fisch)	1,2 mg/l	(Oncorhynchus mykiss; Regenbogenforelle) (Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, N,N-bis(hydroxyethyl)-) (OECD-Prüfrichtlinie 204)
48 h EC/EL50 (Daphnia)	> 1000 mg/l	(Daphnia magna) (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 202)
	> 100 mg/l	(Daphnia magna) (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclische) (OECD-Prüfrichtlinie 202)
	0,9 mg/l	(Daphnia magna) (Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, N,N-bis(hydroxyethyl)-) (EU-Methode C.2)
21 d NOELR (Daphnia)	0,23 mg/l	(Daphnia magna) (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten) (Registrierungsdossier)
	0,23 mg/l	(Daphnia magna) (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclische) (Registrierungsdossier)
72 h EC/EL50 (Alge)	> 1000 mg/l	(Pseudokirchneriella subcapitata) (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 201)
	1000 mg/l	(Pseudokirchneriella subcapitata) (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclische) (OECD-Prüfrichtlinie 201)
	18,6 mg/l	(Desmodesmus subspicatus) (Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, N,N-bis(hydroxyethyl)-) (EU-Methode C.3)

Verhalten in Kläranlagen:

Das Verhalten in Kläranlagen wurde nicht geprüft. Das Produkt enthält waschaktive Substanzen.

Handelsname:	Perloplast Konzentrat Extra 10/2 NANO ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 24.01.2020
Verwaltungs-Nr.:	derk0017	

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Kohlenwasserstoffe, C09-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten: 80%/28d (Registrierungsdossier).
Leicht biologisch abbaubar.

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclische: 89,8%/28d (OECD-Prüfrichtlinie 301 F).

Leicht biologisch abbaubar.

CSB-Wert

Keine Daten verfügbar.

BSB-Wert

Keine Daten verfügbar.

AOX-Hinweis

Entfällt.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:

ca. 4,76 (REACH-Registrierungsdossier)
(Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclische)
5,45 (berechnet) (EU-Methode A.8))
(Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, N,N-bis(hydroxyethyl)-)

12.4 Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Inhaltsstoffe, die PBT/vPvB klassifiziert sind in Konzentrationen von 0,1% oder höher.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Ozonabbaupotenzial

Keine Daten verfügbar.

Photochemisches Ozonbildungspotenzial

Keine Daten verfügbar.

Treibhauspotenzial

Keine Daten verfügbar.

Das Produkt ist als schwach wassergefährdend eingestuft.

Enthält rezepturgemäß folgende Verbindungen (u.a. der Grundwasserverordnung und der Richtlinien 2006/11/EG und 80/68/EWG):

Liste I: Beständige Mineralöle und aus Erdöl gewonnene beständige Kohlenwasserstoffe

Liste II: Giftige oder langlebige organische Siliziumverbindungen

Biozide und davon abgeleitete Verbindungen, die nicht in Liste I aufgeführt sind

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften. Produkt nicht über das Abwasser entsorgen.

Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

Beseitigungsverfahren/Verwertungsverfahren gemäß Richtlinie 2008/98/EG

Beseitigungsverfahren: D 9 Chemisch/physikalische Behandlung

Verwertungsverfahren: R 3 Recycling/Rückgewinnung organischer Stoffe, die nicht als Lösemittel verwendet werden

Gefahrenrelevante Eigenschaften des Abfalls gemäß Anhang III Richtlinie 2008/98/EG

HP 3: Entzündbar

HP 5: Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)/Aspirationsgefahr

HP 14: Ökotoxische Stoffe

Entsorgung im Sinne der Abfallverzeichnis-Verordnung

Empfehlung: Die nachfolgenden Hinweise gelten für Abfälle nach § 3 (1) des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG).

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Die folgenden Abfallschlüssel sollten im Einzelfall durchaus ergänzt/verändert werden.

Abfallschlüssel: 12 01 14

Abfallbezeichnung: Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten

Kontaminiertes Verpackungsmaterial

Empfehlung: Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser

Nicht reinigungsfähige Verpackungen:

Abfallschlüssel: 15 01 10

Abfallbezeichnung: Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Handelsname:	Perloplast Konzentrat Extra 10/2 NANO ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG	
	An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 24.01.2020
Verwaltungs-Nr.:	derk0017	

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

UN 3295

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

14.2.1 ADR/RID/ADN

KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G.

14.2.2 IMDG-Code/ICAO-TI/IATA-DGR

HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S.

14.3 Transportgefahrenklasse(n)

Klasse 3 (Entzündbare flüssige Stoffe)



14.4 Verpackungsgruppe

PG III (Stoffe mit geringer Gefahr)

14.5 Umweltgefahren

Kennzeichen für umweltgefährdende Stoffe ist erforderlich.



14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Abschnitte 6 bis 8.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht relevant.

Die Beförderung erfolgt ausschließlich in verkehrsrechtlich zugelassenen und geeigneten Verpackungen.

Zusätzliche Angaben:

ADR:

Beförderungskategorie: 3
Tunnelbeschränkungscode gemäß ADR: (D/E)
Klassifizierungscode: F1

ADR/RID:

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr: 30
Begrenzte Mengen (LQ): 5 Liter (je Innenverpackung)
Freigestellte Mengen (EQ): E1

IMDG-Code:

EmS: F-E, S-D
Begrenzte Mengen (LQ): 5 Liter (je Innenverpackung)
Freigestellte Mengen (EQ): E1

IATA-DGR:

Begrenzte Mengen (LQ): 2,5 Liter (je Innenverpackung aus Glas)
5,0 Liter (je Innenverpackung aus Metall)
5,0 Liter (je Innenverpackung aus Kunststoff)
10,0 L (Gesamt-Nettomenge Versandstück)

Freigestellte Mengen (EQ): E1

Handelsname:	Perloplast Konzentrat Extra 10/2 NANO ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 24.01.2020
Verwaltungs-Nr.:	derk0017	

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Informationen über die einschlägigen Gemeinschaftsvorschriften

- Das Gemisch enthält keine besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC), die in der Kandidatenliste gemäß REACh-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 59 enthalten sind in Konzentrationen von 0,1% oder höher.
- Richtlinie 2010/75/EU: 15 - < 20% flüchtige organische Verbindungen (VOC)
- Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen: Anhang I, Gefahrenkategorien P5c und 34
- Beschäftigungsbeschränkungen nach Richtlinie 94/33/EG (Jugendarbeitsschutz) beachten.
- Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.
- Im Falle der Bildung zündfähiger Gemische mit Luft sind die Richtlinien 94/9/EG und 1999/92/EG zu beachten.

Informationen über die nationalen Gesetze/maßgeblichen nationalen Regelungen

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:	Jugendarbeitsschutzgesetz beachten.
Störfallverordnung:	Anhang I, Nr. 1.2.5.3 (Gefahrenkategorie P5c) Anhang I, Nr. 2.3 (Erdölerzeugnisse)
Brand- und Explosionsgefahren:	Anhang I Nr. 1 und § 11 Gefahrstoffverordnung beachten.
Technische Anleitung Luft:	Nummer 5.2.5 – Gesamtkohlenstoff
Wassergefährdungsklasse:	WGK 1 – schwach wassergefährdend (Ableitung der WGK nach Anlage 1 Nummer 5.2 der AwSV) ³
Das Produkt unterliegt:	der AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen)
Gefahrstoffverordnung:	§§ 6, 7, 8, 9, 11, 14, Anhang I Nr. 1 sind zu beachten
Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV):	Anhang Teil 1 (2) k): <u>Arbeitsmedizinische Angebotsvorsorge</u> bei Tätigkeiten mit Exposition gegenüber sonstigen hautsensibilisierend wirkenden Stoffen, für die keine arbeitsmedizinische Vorsorge vorgesehen ist.
WRMG:	§ 2 (1) Satz 1
Regeln der Berufsgenossenschaft ² :	DGUV Regel 113-001, 112-189, 112-190, 112-192, 112-195 M 017, M 050, M 053, M 062
Merkblätter der BG Chemie:	
Verordnung zur Umsetzung der Richtlinie über über Industrieemissionen (31. BImSchV):	15 - < 20% flüchtige organische Verbindungen (VOC)
Einstufung nach dem einfachen Maßnahmenkonzept Gefahrstoffe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Version 2.2, 2014 ⁴ :	Einatmen: Gefährlichkeitsgruppe A Hautkontakt: Gefährlichkeitsgruppe HC
Einstufung nach dem EMKG-Modul „Brand und Explosion“ der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Version 2016 ⁵ :	Brand und Explosion: Gefährlichkeitsgruppe pc-B
Es besteht Mitteilungspflicht gegenüber dem BfR (Bundesinstitut für Risikobewertung) gemäß WRMG und § 16e ChemG.	

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende in dem Produkt befindlichen Stoffe durchgeführt:
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclische

Handelsname:	Perloplast Konzentrat Extra 10/2 NANO ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 24.01.2020
Verwaltungs-Nr.:	derk0017	

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Aufbewahrungspflicht § 8 (5) und (6) Gefahrstoffverordnung beachten.
Produktabgabe an Gewerbe, Industrie, privater Endverbraucher

Vollständiger Wortlaut der Gefahrenhinweise, auf die in Unterabschnitt 2.1 und in Nummer 3.2.2 des Sicherheitsdatenblattes Bezug genommen wird

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Lebensgefahr bei Einatmen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Schlüssel für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

ADN:	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
ADR:	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route
AOX:	adsorbierbare organisch gebundene Halogene
AwSV:	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
BfR:	Bundesinstitut für Risikobewertung
BImSchV:	Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz
BSB:	biochemischer Sauerstoffbedarf
C&L Inventory:	Database of classification & labelling information (Datenbank zur Einstufung & Kennzeichnung)
ChemG:	Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Chemikaliengesetz)
CSB:	chemischer Sauerstoffbedarf
DFG:	Deutsche Forschungsgemeinschaft
DIN:	Deutsches Institut für Normung
DNEL:	Derived No-Effect Level (Grenzwert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung ausübt)
DGUV:	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
ECHA:	European Chemicals Agency (Europäische Chemikalienagentur)
EC50:	Mittlere akute effektive (Wirk-)Konzentration
EL50:	effective loading, 50%
EG:	Europäische Gemeinschaft
EPA:	Environmental Protection Agency
EU:	Europäische Union
EWG:	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
GHS:	Globally Harmonized System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals (global harmonisiertes System zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien)
IATA-DGR:	International Air Transport Association – Dangerous Goods Regulations
ICAO-TI:	International Civil Aviation Organisation – Technical Instructions
IMDG-Code:	International Maritime Dangerous Goods-Code
KBwS:	Kommission Bewertung wassergefährdende Stoffe
LC50:	Tödliche (letale) Konzentration, 50%
LD50:	Tödliche (letale) Dosis, 50%
LL50:	lethal loading, 50%
LGK:	Lagerklasse
MARPOL:	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
mg/kg _{bw} /d:	mg per kg body weight per day (mg pro kg Körpergewicht pro Tag)
mg/kg _{dw} :	mg per kg dry weight (mg pro kg Trockengewicht)
NOEC:	no observed effect level concentration (höchste Konzentration, bei der keine signifikante Wirkung beobachtet wird)
NOEL:	no observed effect level (höchste Dosis, bei der keine signifikante Wirkung beobachtet wird)
NOELR:	no observed effect loading rate

Handelsname:	Perloplast Konzentrat Extra 10/2 NANO ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 24.01.2020
Verwaltungs-Nr.:	derk0017	

(Fortsetzung Schlüssel für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme)

OECD:	Organisation for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
PBT:	persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC:	Predicted No-Effect Concentration (Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
REACH:	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien)
RID:	Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer
RTECS:	Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
SVHC:	Substances of very high concern
TRGS:	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UFI-Code:	Unique Formular Identifier
UN:	United Nations (Vereinte Nationen)
VOC:	flüchtige organische Verbindung (volatile organic compound)
vPvB:	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (very persistent and very bioaccumulative)
WRMG:	Wasch- und Reinigungsmittelgesetz

Literaturangaben und Datenquellen

- ¹ <http://www.baua.de>
- ² <http://www.arbeitssicherheit.de>
- ³ <http://www.umweltbundesamt.de>
- ⁴ <http://www.baua.de/emkg>
- ⁵ <http://www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/Gd65.html>

Verwendete Methode zur Einstufung des Gemisches

Die Einstufung dieses Gemisches ist unter Berücksichtigung der Einstufungskriterien des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 vorgenommen worden.

Änderungen im Vergleich zu der vorausgehenden Fassung des Sicherheitsdatenblattes

Überarbeitete Abschnitte: Vollständige Überarbeitung des Layouts und aller Abschnitte des Sicherheitsdatenblattes.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Erstellt durch:	Dr. Michael Urban Fachberatung Gefahrstoff Gefahrgut Vogelbeerweg 3 D-26180 Rastede-Ipwege Tel.: int+49-(0)4402-695620 Fax: int+49-(0)4402-695621
-----------------	---